

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe InteressentInnen der *agenda wien sieben*!

Gleich nach den Osterfeiertagen erhalten Sie mit unserem neuen *agenda wien sieben*-Newsletter die aktuellsten Informationen über Neuigkeiten und Veranstaltungen der *agenda wien sieben*-Projektgruppen sowie zum Verankerungsprozess der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, Ihnen wertvolle und interessante Beiträge zu liefern.

NEU! NEU! NEU! www.agenda-wien-sieben.at ist barrierefrei!!

Nächste Termine

4. Agenda-Zukunftsworkshop

„Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Neubau“

Wann: 3. April 2008, 18.00-20.30 Uhr

Wo: Bezirksvorstehung Neubau, Hermannngasse 24-26 Festsaal

Projektgruppentreffen „Barrierefrei – Neubau ohne Hindernisse“

Wann: 7. April 2008, 18.00-20.00 Uhr

Wo: Haus Neubau, Schottenfeldgasse 25-27

Projektgruppentreffen „Halbgasse“

Wann: 8. April 2008, 18.30-20.00 Uhr

Wo: agenda wien sieben, Seidengasse 13, 1070 Wien

Workshop und Aktionstag „Menschen mit Behinderungen“

Wann: 19. Mai 2008, 9.00-16.00 Uhr

Wo: Bezirksvorstehung Neubau, Hermannngasse 24-26, Festsaal

Europäischer Nachbarschaftstag

agenda wien sieben & Agenda Josefstadt veranstalten mit Gebietsbetreuung ein Wohnzimmer im Öffentlichen Raum

Wann: 27. Mai 2008, 17.00-19.00 Uhr

Wo: Kirchenplatz, Lerchenfelder Straße 103-109

Einladung zum 4. Agenda-Zukunftsworkshop Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Neubau

3. April 2008, 18.00 - 20.30 Uhr

Bezirksvorsteherung Neubau, Hermannngasse 24-26 Festsaal



Wie geht es mit der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau im Jahr 2009 weiter? Zu dieser für die BürgerInnenbeteiligung bei der Bezirksentwicklung wichtigen Frage hat es bereits mehrere Arbeitstreffen mit Politik, Vereinen und Bevölkerung gegeben. Nun laden wir Sie zum 4. und letzten »Zukunftsworkshop« zur langfristigen Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau ein.

Beim **4. Workshop am 3. April 2008** steht ein ausgearbeiteter Vorschlag zur Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Wien-Neubau zur Diskussion. Schon Mitte Juni soll die Bezirksvertretung eine Entscheidung über die Weiterführung der BürgerInnenbeteiligung in Wien Neubau ab dem Jahr 2009 treffen. Also: Kommen Sie zu dieser für die Lokale Agenda 21 in Wien Neubau so wichtigen Veranstaltung und bringen Sie Ihre Meinung ein!

Wenn Sie nicht am Workshop zur Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau teilnehmen können, können Sie sich auch online unter http://www.agenda-wien-sieben.at/verankerung_meinung.htm am Entscheidungsprozess beteiligen!

Aktuelles aus den Projektgruppen

Der neue Augustinplatz wurde eröffnet



Ab jetzt gehört der Platz wieder den Nutzerinnen und Nutzern. Am Augustinplatz gemütlich zu sitzen und zu plaudern wird im Frühjahr besonders attraktiv. Spätestens ab Ende April wird der Platz in neuer Blumenpracht im wahrsten Sinne des Wortes erblühen.

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten am Augustinplatz in der Neustiftgasse wurde das derzeit größte Projekt der Lokalen Agenda 21 im öffentlichen Raum in ganz Wien umgesetzt. In einer gemeinsamen Aktion von Bewohnerinnen und Bewohnern des Grätzels, der Bezirkspolitik und Verwaltung wurden am 1. Dezember 2007 die letzten Stadtmöbel am Platz aufgestellt.

Am Anfang des Agenda-Projekts „Grätzel Augustinplatz“ im November 2003 stand der Wunsch nach mehr Lebensqualität für das Grätzel rund um den Platz. Der Augustinplatz war damals kein Platz mit hoher Aufenthaltsqualität: Rundum vom Autoverkehr eingeschlossen, gab es für FußgängerInnen nur Restflächen. In der Zwischenzeit ist der Platz „groß“ geworden. Ein Platz mit viel Bewegungsfreiheit ist entstanden. Möglich wurde das erst durch die Schließung der Nebenfahrbahn und deren Einbeziehung in den Platzbereich - ein in Wien sicher nicht alltägliches Projekt.



Fußgängerinnen und Fußgänger haben Vorrang

Am Augustinplatz wurde die Bewegungsfläche für Fußgängerinnen und Fußgängern fast verdreifacht. Das Erscheinungsbild wird geprägt durch die neue Oberfläche. Die regelmäßig angeordneten Granitstreifen schlagen auch eine Brücke zur Geschichte des Platzes: Sie zeichnen den ehemaligen Verlauf des Ottakringer Baches nach. Neue Bäume sowie zusätzliche Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen, aber vor allem die deutliche Vergrößerung der Freifläche verändern das Gesicht des Grätzels.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die durch ihr großes Engagement zum Gelingen des Projekts beigetragen haben: Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Magistratsabteilungen der Stadt Wien.

Wohn- & Erholungsraum Halbgasse

Nach erfolgter Detailplanung durch die zuständige Magistratsabteilung 28 startet Mitte April die Umsetzung der Neugestaltung Halbgasse. In einem ersten Schritt werden die Gehsteigvorziehungen im Kreuzungsbereich Burggasse / Halbgasse durchgeführt. Im Spätsommer sollen dann die Gehsteigvorziehungen in beiden Teilen der Halbgasse umgesetzt werden.

Im Projektgruppentreffen am 8. April werden die im Detail geplanten und leicht modifizierten Gestaltungsmaßnahmen (Beispiel: Nur einseitige Gehsteigvorziehungen statt zweiseitige in der Halbgasse) vorgestellt und besprochen. Offene Fragen: Oberflächenbelag für die Gehsteigvorziehungen der Halbgasse, Auswahl der Bepflanzung, Sitzbänke.

Kunstgeherzone Myrthengasse wird im Sommer realisiert



Mit dem Planungs- und Sommerfest im Juni 2007 trat das Projekt »Kunstgeherzone Myrthengasse« in die Planungs- und Umsetzungsphase ein. Die dort eingebrachten Vorschläge der AnrainerInnen waren die Grundlage für den konkreten Gestaltungsplan der Myrthengasse. Seit Jänner 2008 laufen die Detailplanungen für die Umsetzung auf Hochtouren. Im Sommer 2008 soll die bauliche Umsetzung erfolgen.

Gardegasse „Unsere Oase“

In einem AnrainerInnen-Forum am 22.11.2007 wurden zwei Alternativen zur Umgestaltung der Gardegasse der Öffentlichkeit vorgestellt, bei der keine eindeutige Mehrheit für die Durchführung des geplanten Probetriebs im Jahr 2008 gefunden werden konnte. Die Projektgruppe prüft derzeit weitere Möglichkeiten zur Aufwertung der Lebensqualität im Grätzl und führt Gespräche mit den im Bezirk vertretenen Fraktionen, um die weitere Vorgehensweise zu klären.

Barrierefrei – Neubau ohne Hindernisse

Workshop und Aktionstag „Menschen mit Behinderungen“:

19. Mai 2008, 9 bis 16 Uhr

Bezirksvorsteherung Neubau, Hermannsgasse 24-26, Festsaal

Die Projektgruppe „Barrierefrei – Neubau ohne Hindernisse“ veranstaltet am 19. Mai 2008 einen NCBI-Workshop mit Aktionsprogramm zum Thema "Wie können wir Barrieren gegenüber Menschen mit Behinderungen abbauen?". Ziel des Tages ist, Handlungskompetenzen in der Begegnung mit vorurteilsbesetzten Situationen zu erwerben bzw. zu erweitern:

Was können wir tun, wenn wir Ausgrenzung einer gesellschaftlichen Gruppe wie etwa von behinderten Menschen, an uns selbst oder bei anderen erleben? Wie können wir solchen Diskriminierungen in unserer nächsten Umgebung begegnen, sie verringern oder gar verhindern? Wie können wir Verbündete von Menschen mit besonderen Bedürfnissen sein, sie unterstützen ohne sie zu bevormunden oder zu bemitleiden?

Unkostenbeitrag: 10 Euro

Anmeldungen bitte unter office@agenda-wien-sieben.at oder Tel: 523 61 05-47

Vermessung der Lokale

In Kooperation mit ITS Wien, ein im Bezirk ansässiges Arbeitsintegrationsprojekt, wurde auf Basis der "gehnix - sehnix - hörnix"-Kriterien die Situation in über 90 Neubauer Lokalen erhoben. Damit sind bereits rund ein Drittel aller Neubauer Lokale hinsichtlich Barrierefreiheit vermessen. Im nächsten Schritt sollen die Vermessungsdaten möglichst vielen Menschen zugänglich gemacht werden. Dafür bietet sich eine barrierefreie Datenbank im Internet an. Die Vermessungsdaten der Neubauer Lokale sollen dort gut aufbereitet und einfach durchsuchbar zur Verfügung gestellt werden.

Informations-Flyer für Lokale:

Die Projektgruppe "Barrierefrei – Neubau ohne Hindernisse" erstellte einen Informations-Flyer mit den wichtigsten Kontaktadressen bezüglich Barrierefrei-Beratung, Umsetzung und Förderung. Das Ziel ist es, LokalbetreiberInnen dabei zu unterstützen, in ihrem Lokal bauliche und menschliche Barrieren ab zu bauen. [download](#)

Manifest für ein barrierefreies Neubau

Schon in der Umsetzungsphase befindet sich das „Manifest für ein barrierefreies Neubau“, welches von Einzelpersonen, Unternehmen, HauseigentümerInnen, öffentlichen Einrichtungen und natürlich auch der Bezirkspolitik durch die Benennung von Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich unterstützt werden kann. Die Summe der so gesammelten Maßnahmen ergibt das „Umsetzungsprogramm für ein barrierefreies Neubau“. [Hier können Sie das Manifest downloaden](#)

Sonstiges

KLIP 7 - preisgekrönter Klimaschutz

Der Bezirk Wien-Neubau vergibt 2008 in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Österreich und mit Unterstützung der Magistratsdirektion - Klimakoordination erstmals den Klimaschutzpreis KLIP 7. Warum? Weil Klimaschutz uns alle angeht. Weil Handeln eindeutig besser ist als Jammern. Und weil dem 7. Bezirk Ihre Klimaschutzprojekte 7.000 Euro wert sind.

Sie haben eine Wohnung klimaschonend saniert, eine Energiesparinitiative in der Bürogemeinschaft initiiert oder ein Schulprojekt für kleine KlimaschützerInnen auf die Beine gestellt? Alle Klimaschutzaktivitäten, die im 7. Bezirk stattgefunden haben sind beim Klimaschutzpreis Neubau teilnahmeberechtigt. Schulen, Arbeitsgruppen, Vereine, Unternehmen aber auch Einzelpersonen können mitmachen. Den Ideen und Arbeitsformen sind keine Grenzen gesetzt. **Einreichfrist** für den ersten Neubauer Klimaschutzpreis im Jahr 2008 ist der **16. April 2008**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.klip7.at.